

Verbundkatalog Kalliope

Schrenck, Kay von

o.O., 1940-04-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Vater!

Was Deinen Brief an betrifft,
so hast Du wieder einmal recht. Mit
älteren Kameraden, die etwas väterliche
Gefühle für mich entwickeln, fällt
es alles leicht. Im größten Dreck ist
man eben nie allein.

Was Deine Theorie über
den Balkan sagt, ist hier bereits
Tagesgespräch, man erwartet es
mit grosser Sehnsucht. Auf nach
Rumänien, ist die Parole. Trotzdem
ich mit jedem Tag dicker und bräun-
ner werde, hängt uns das ewige
Zurück zum Klavale herans. Für
was ist man 7 Monate unter einigen
Entbehrungen aus gebildet worden?

Durch Dein Geldgeschenk, welches dessen
Empfang ich dankend bestätige, glaube
ich schliessen zu dürfen, dass Deine Bücher
z. Z. ganz gut gehen. Jüngstens
müssen die Leute ja auch gut nehmen.
Wenn man als Frühstück einiges
über die Tracht liest, so dürfte dieses
Kapitel jeder weitere Frühstück unserer
Gefecht reizen. Da wir gerade beim
Frühstück sind: wir essen hier oft
Speck oder Schinken und Eier zu dieser
Mahlzeit. Wir essen und schlafen
so viel wie möglich mit Vorrat. In
Rumänien geht es, glaube ich, hauptsächlich
sädeliche Wägen, sonst nicht sehr viel.
Jedenfalls sieht man mit Spannung
in die Zukunft, über den Krieg als
solchen und ähnliche Fragen denken
wir nicht viel nach. Es geht besser
ohne. Bis auf Weiteres Tot-tot!

Herrlichen Gruss, alles Gute!

Dein
R. Lang.